

Fr. Foerster, Leipzig

(gegr. 1863),

empfiehlt sich zur Uebernahme von Kommissionen unter fulanten Bedingungen.

J. G. Schelter & Giesecke
Kunstanstalt · Leipzig

Hochätzungen ein- und mehrfarbig
in vornehmster Ausführung
Originalgetreue Dreifarbenätzungen
Vervielfältigung von Druckstöcken
jeder Art

Wichtig für Verleger. Von der Zeitschrift „Der Privatlehrer“, monatlich einmal erscheinend, werden regelmäßig 1000 Hefte gratis an etwa 15000 Lehrer und Lehrerinnen im Wechsel versandt. Die Zeitschrift ist somit das günstigste Inseratenorgan für pädagogische und allgemeine Litteratur, weshalb wir unter Berechnung von 12 $\frac{1}{2}$ pro gespaltene Zeile das Blatt für solchen Zweck bestens empfohlen halten.
München. Wenger's Verlag.

Hermann Costenoble,

Jena.

Buchdruckerei. Brochieranstalt. Stereotypie.

Kalkulationen und Proben stehen sofort zu Diensten.

Hand- und Maschinensatz.

Tadellose Ausführung. Pünktliche Lieferung.

Vertretung. Ein tüchtiger, vielseitig gebildeter Buchhändler, gewandte und repräsentable Persönlichkeit, der die Sortimenten, Kunst- und Papierhandlungen in Berlin und in den Provinzen Pommern und Brandenburg, sowie die in Mecklenburg besucht, wünscht den Vertrieb empfehlenswerter Neuheiten zu übernehmen. Gef. Angebote unter „**Thatkraft**“, postlagernd Berlin C. 41, erbeten.

Für ein Volksschullesebuch suche ich nachstehende Klischees:

Geräte aus der Steinzeit.

Schloß Wettin.

Johann Friedrich der Großmütige.

Herzog Ernst der Fromme.

Ernst II. von Gotha-Altenburg.

Angebote erbitte direkt.

Altenburg.

Oskar Bonde,
Hofbuchhandlung.

Verleger oder Kommissionär gesucht, der rührigen Geschäftsinhaber mit Ziel und Kasse unterstützt. Gef. Angeb. unter D. 2881 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu erfolgreicher Insertion empfohlen:

Chemiker-Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von

Dr. G. Krause, Cöthen,

unter Mitwirkung zahlreicher, namhafter Fachmänner.

Leserkreis in allen Welttheilen. \times Stetig wachsende Abonnentenzahl.

Viermal prämiirt. * **Erscheint seit 1877.** * Viermal prämiirt.

Wöchentlich 2 Nummern gross Quart à 22—44 Seiten

in vornehmer Ausstattung

betr. Druck und Papier, mit vielen Abbildungen im Texte.

Die „**Chemiker-Zeitung**“, die **älteste, verbreitetste** und **einflussreichste** Fachzeitschrift des In- und Auslandes, hat ihre Inserate in bestimmte Rubriken eingetheilt. Um die Anzeigen von *literarischen Werken* übersichtlich zu placiren, so dass ein *Uebersehen unmöglich* ist, besitzt die „**Chemiker-Zeitung**“ eine *ständige* Rubrik:

„Literarische Anzeigen“.

Die „**Chemiker-Zeitung**“ eignet sich zur Aufnahme von

Anzeigen
über Bücher
aus folgenden
Gebieten:

Bakteriologie, Berg- und Hüttenwesen, Botanik, Chemie, Elektrochemie, Elektrotechnik, Fabrikgesetzgebung, Farbentechnik, Hygiene, Ingenieurwissenschaften, Landwirthschaft, Metallurgie, Mikroskopie, Mineralogie, Oenologie, Patent-, Marken- und Musterrecht, Pharmacie, Pharmakognosie, Pharmakologie, Photographie, Physik, Physiologie, Technologie, Volkswirthschaft etc.

Insertionspreis.

1-spaltige Colonelzeile 30 Pf.

Bei öfteren Wiederholungen ———
entsprechender Rabatt.

Beilagengebühren nach Uebereinkunft.

Bei Zuweisung von **nicht buchh. Anzeigen** gewähren wir dem Buchhandel entsprechende Provision.

Verlag der Chemiker-Zeitung, Cöthen (Anhalt).

Commissionär:
E. Ungleich, Leipzig.

Probenummern
bitten wir zu verlangen.